

## MÜNCHNER YACHTCLUB

# Segeln für Behinderte: „Das ist Freiheit pur“

MYC und Stiftungen ermöglichen mit Spezialbooten 14 Teilnehmern ein einmaliges Erlebnis

**Starnberg** – Dank der Organisation von Jörg Hohmann, dem Vizepräsidenten des Münchner Yachtclubs (MYC), und Christian Löhr, einem langjährigen Mitglied, ist der Aktionstag „Segeln für Alle“, bei dem vor allem Menschen mit Behinderung die Chance bekommen sollten, das Segeln auszuprobieren, ein voller Erfolg geworden. Trotz des anfangs nicht ganz trockenen Wetters fanden sich 14 Teilnehmer mit Behinderung, sowie zahlreiche Helfer und Mitglieder des MYC ein.

Gesegelt wurde mit fünf unsinkbaren, nicht kenterbaren Einmann-Segelbooten, so genannten „Mini 12ern“. Zu Beginn begrüßten Löhr, Hohmann und die Vorsitzende der Arge für Behindertenfragen, Petra Seidl, Teilnehmer und Helfer. Anschließend wurde ein Film der Stiftung FIDS (Foundation for Integrated Disabled Sailing) gezeigt, die auch die Boote für diese Aktion zur Verfügung

gestellt hatte. Schließlich ging es aufs Wasser: Viele Teilnehmer segelten zum ersten Mal in ihrem Leben. Von einem Motorboot aus gaben die Segellehrer Anweisungen. Nach dem Segeln wurde den Teil-

nehmern noch die wichtigsten Knoten beigebracht, und zum Schluss gab es eine kleine Überraschung: Jedem Teilnehmer und Helfer wurde ein Foto von ihm oder ihr als Erinnerung überreicht.

Die Idee für diesen Tag stammt vor allem von Christian Löhr. Er sitzt selbst im Rollstuhl, hatte aber schon sehr früh die Möglichkeit zu segeln. „Meine Eltern haben mich schon als kleines Kind

mit aufs Segelboot genommen. Dabei habe ich auch das Segeln gelernt.“ Die Erfahrung, ein Boot selbst und ohne fremde Hilfe zu steuern, machte er dann allerdings erst in der Schweiz. „Es ist ein einmaliges Gefühl, sich selbstbestimmt auf dem Wasser fortzubewegen. Das ist Freiheit pur. Und auf einmal kam der Gedanke: Wie kann ich das anderen Menschen mit Behinderung nahebringen?“

An dieser Stelle kam Jörg Hohmann vom MYC ins Spiel. Dank seiner Unterstützung schafften sie es, die Stiftungen FIDS und Pfennigparade für ihr Projekt zu überzeugen, und den Münchner Yachtclub zu überreden, die Veranstaltung am Starnberger See durchzuführen.

Am Ende des Tages auf dem vom Hochwasser geprägten See waren Löhr und Hohmann sehr zufrieden. „Wir hoffen nur, dass wir das Ganze nächstes Jahr wieder veranstalten können.“



**Einmalig, aber keine Eintagsfliege:** Mit speziellen Booten konnten Behinderte beim MYC die Freiheit auf dem Wasser erleben. Eine Neuauflage 2011 ist geplant.

FOTO: SVJ

cg